

4. Bibliographie der Schriften

Der Geburts=Tag des I\-manuels Unsers HErrn JEsu Christi / In einer Predigt Uber das Evangelium Luc.II, 1-14. Am Ersten H.Weyhnachts=Tage Anno 1700. ...

Francke, August Hermann

Halle, [1700?]

Textus.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

gesungen haben/ Ein Kindelein so lobes-
lich 2c.

Textus.

Evangelium Luc.II. v. 1--14.

ES begab sich aber zu der
Zeit/ daß ein Gebot von dem
Kaiser Augusto ausgieng/ daß
alle Welt geschäzet würde. Und
diese Schätzung war die aller er-
ste/ und geschach zur Zeit/ da Cy-
renius Landpfleger in Syrien
war. Und jedermann gieng/
daß er sich schätzen liesse/ ein jegli-
cher in seine Stadt. Da machte
sich auch auff Joseph/ aus Gali-
lea/ aus der Stadt Nazareth/ in
das Jüdische Land/ zur Stadt
David/ die da heisset Bethlehem/
darumb daß er von dem Hause
und Geschlecht Davids war.
Auff daß er sich schätzen ließe mit

A 6

Maria

Maria/ seinem vertrauten Wei-
 be/die war schwanger. Und als
 sie daselbst waren/ kam die Zeit
 daß sie gebähren sollte. Und sie
 gebahr ihren ersten Sohn/ und
 wickelt ihn in Bindeln/ und le-
 get ihn in eine Krippen. Denn
 sie hatten sonst keinen Raum in
 der Herberge. Und es waren
 Hirten in der selben Gegend auff
 dem Felde bey den Hürden/die hüt-
 teten des Nachts ihrer Heer-
 de. Und siehe/ des HErrn En-
 gel trat zu ihnen/ und die Klar-
 heit des HErrn leuchtete umb sie/
 und sie fürchten sich sehr. Und
 der Engel sprach zu ihnen: Fürch-
 tet euch nicht/ Siehe ich verkün-
 dige euch große Freude/ die allem
 Volck wiederfahren wird. Denn
 euch ist heute der Heyland ge-
 boh-

bohren/ welcher ist Christus/ der
 Herr/ in der Stadt David.
 Und das habt zum Zeichen/ Ihr
 werdet finden das Kind in Win-
 deln gewickelt/ und in einer Krip-
 pen liegen. Und alsbald war
 da bey dem Engel die Menge der
 himlischen Heerschaaren/ die lo-
 beten Gott und sprachen: Ehre
 sey Gott in der Höhe/ und Frie-
 de auff Erden/ und den Men-
 schen ein Wohlgefallen.

Eingang.

Siehe eine Jungfrau ist
 schwanger/ und wird einen
 Sohn gebähren/ des Name wird
 Sie heißen Immanuel. Dieses ist
 die bekannte Weissagung aus Ei. VII.
 Cap. auff welche dann auch der Engel
 vor der Empfängniß und Geburt un-
 sers Heylandes Christi gedeutet hat/ da